



zensus₂₀₁₁

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Regierungsbezirk/Statistische Region
Reg.-Bez. Münster

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

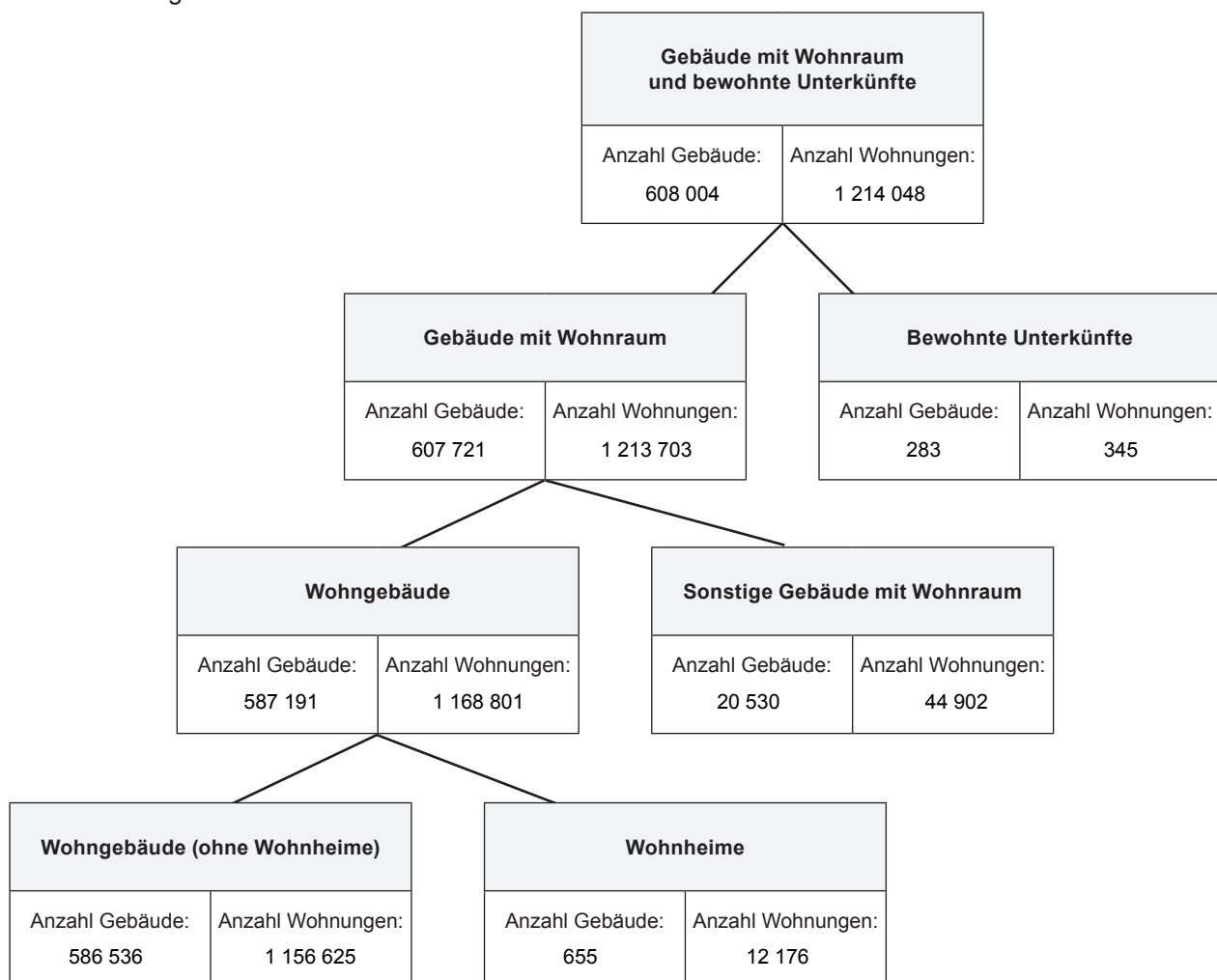
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	607 721	1 213 703	587 191	1 168 801
Baujahr				
Vor 1919	54 747	103 971	50 401	95 662
1919 - 1948	60 513	110 108	57 793	104 785
1949 - 1978	255 069	587 961	246 709	567 973
1979 - 1986	62 799	118 334	61 214	114 618
1987 - 1990	24 764	37 751	24 197	36 616
1991 - 1995	38 440	75 245	37 667	73 409
1996 - 2000	48 917	85 158	47 848	82 811
2001 - 2004	30 117	44 565	29 593	43 530
2005 - 2008	22 379	33 732	21 936	32 879
2009 und später	9 976	16 754	9 833	16 394
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	320 180	560 295	312 827	546 009
mit 1 Wohnung	207 002	206 996	203 379	203 373
mit 2 Wohnungen	72 379	143 283	70 554	140 000
mit 3 und mehr Wohnungen	40 799	210 016	38 894	202 636
Doppelhaushälfte Insgesamt	128 813	221 333	127 546	218 282
mit 1 Wohnung	89 276	89 262	88 754	88 740
mit 2 Wohnungen	21 167	42 038	20 839	41 419
mit 3 und mehr Wohnungen	18 370	90 033	17 953	88 123
Gereihtes Haus Insgesamt	129 178	340 164	124 907	325 880
mit 1 Wohnung	77 816	77 806	76 831	76 821
mit 2 Wohnungen	12 346	24 404	11 459	22 765
mit 3 und mehr Wohnungen	39 016	237 954	36 617	226 294
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	29 550	91 787	21 911	78 506
mit 1 Wohnung	13 515	13 515	8 765	8 765
mit 2 Wohnungen	5 106	10 006	3 470	6 891
mit 3 und mehr Wohnungen	10 929	68 266	9 676	62 850
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	387 609	387 579	377 729	377 699
2 Wohnungen	110 998	219 731	106 322	211 075
3 - 6 Wohnungen	85 573	361 394	80 523	343 207
7 - 12 Wohnungen	20 172	168 851	19 360	162 479
13 und mehr Wohnungen	3 369	76 024	3 257	74 217
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	60 649	255 024	57 800	245 511
Privatperson/-en	504 597	778 623	489 511	748 611
Wohnungsgenossenschaft	4 739	22 595	4 733	22 560
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4 968	22 605	4 397	21 925
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	25 837	102 661	25 480	101 479
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4 482	17 349	3 386	14 886
Bund oder Land	479	5 272	445	5 220
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1 970	9 450	1 439	8 485

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	40 685	119 281	39 157	114 687
Etagenheizung	50 019	155 824	47 341	148 073
Blockheizung	5 641	15 158	5 458	14 747
Zentralheizung	481 636	858 583	466 380	828 258
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26 206	58 075	25 454	56 416
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3 534	6 658	3 401	6 496

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	607 721	117 938	173 045	159 879	156 859
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	607 721	117 938	173 045	159 879	156 859
Wohngebäude	587 191	110 752	166 891	155 826	153 722
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	586 536	110 658	166 726	155 666	153 486
Wohnheime	655	94	165	160	236
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	20 530	7 186	6 154	4 053	3 137
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	320 180	52 949	92 282	93 079	81 870
mit 1 Wohnung	207 002	31 839	53 890	60 519	60 754
mit 2 Wohnungen	72 379	13 045	25 960	21 833	11 541
mit 3 und mehr Wohnungen	40 799	8 065	12 432	10 727	9 575
Doppelhaushälfte Insgesamt	128 813	29 965	29 496	22 884	46 468
mit 1 Wohnung	89 276	19 796	14 051	15 851	39 578
mit 2 Wohnungen	21 167	6 215	7 421	3 308	4 223
mit 3 und mehr Wohnungen	18 370	3 954	8 024	3 725	2 667
Gereihtes Haus Insgesamt	129 178	24 780	41 396	38 753	24 249
mit 1 Wohnung	77 816	12 820	20 492	26 509	17 995
mit 2 Wohnungen	12 346	3 141	4 239	3 370	1 596
mit 3 und mehr Wohnungen	39 016	8 819	16 665	8 874	4 658
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	29 550	10 244	9 871	5 163	4 272
mit 1 Wohnung	13 515	5 251	2 706	2 924	2 634
mit 2 Wohnungen	5 106	2 560	1 119	787	640
mit 3 und mehr Wohnungen	10 929	2 433	6 046	1 452	998
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	387 609	69 706	91 139	105 803	120 961
2 Wohnungen	110 998	24 961	38 739	29 298	18 000
3 - 6 Wohnungen	85 573	20 958	33 969	17 715	12 931
7 - 12 Wohnungen	20 172	2 192	8 415	5 457	4 108
13 und mehr Wohnungen	3 369	121	783	1 606	859
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	60 649	9 761	17 188	18 338	15 362
Privatperson/-en	504 597	95 413	136 572	136 828	135 784
Wohnungsgenossenschaft	4 739	1 323	2 251	480	685
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4 968	859	2 412	677	1 020
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	25 837	8 839	12 034	2 121	2 843
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4 482	1 231	1 685	819	747
Bund oder Land	479	(119)	(159)	(121)	(80)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1 970	393	744	495	338

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	40 685	7 597	10 896	8 104	14 088
Etagenheizung	50 019	14 563	16 952	8 049	10 455
Blockheizung	5 641	1 236	1 479	1 264	1 662
Zentralheizung	481 636	84 203	135 965	133 402	128 066
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26 206	7 885	7 207	8 903	2 211
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3 534	2 454	546	157	377

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	607 721	3 881 868	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	54 747	445 226	2 655 042
1919 - 1948	60 513	425 204	2 307 543
1949 - 1978	255 069	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	62 799	371 161	1 828 250
1987 - 1990	24 764	139 064	736 588
1991 - 1995	38 440	210 415	1 153 484
1996 - 2000	48 917	258 277	1 434 704
2001 - 2004	30 117	158 861	790 074
2005 - 2008	22 379	114 636	594 658
2009 und später	9 976	50 441	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	607 721	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	587 191	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	586 536	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	655	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	20 530	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	320 180	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	207 002	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	72 379	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	40 799	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	128 813	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	89 276	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	21 167	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	18 370	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	129 178	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	77 816	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	12 346	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	39 016	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	29 550	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	13 515	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	5 106	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	10 929	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	387 609	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	110 998	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	85 573	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	20 172	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	3 369	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	60 649	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	504 597	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	4 739	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4 968	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	25 837	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4 482	26 216	131 832
Bund oder Land	479	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1 970	15 473	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	40 685	211 568	1 020 473
Etagenheizung	50 019	341 407	1 218 091
Blockheizung	5 641	38 674	186 429
Zentralheizung	481 636	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26 206	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3 534	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	9,0	11,5	14,0
1919 - 1948	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	42,0	44,0	38,0
1979 - 1986	10,3	9,6	9,7
1987 - 1990	4,1	3,6	3,9
1991 - 1995	6,3	5,4	6,1
1996 - 2000	8,0	6,7	7,6
2001 - 2004	5,0	4,1	4,2
2005 - 2008	3,7	3,0	3,1
2009 und später	1,6	1,3	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,6	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,4	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	52,7	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	34,1	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	11,9	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,7	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	21,2	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	14,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	3,0	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	21,3	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	12,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	2,0	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	6,4	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,9	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	2,2	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,8	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	63,8	60,9	65,2
2 Wohnungen	18,3	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	14,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	3,3	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,6	0,9	1,2
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10,0	10,5	9,3
Privatperson/-en	83,0	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,8	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,8	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4,3	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,7	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,4	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	6,7	5,5	5,4
Etagenheizung	8,2	8,8	6,4
Blockheizung	0,9	1,0	1,0
Zentralheizung	79,3	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,3	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 213 703	1 168 801	1 156 625	12 176	44 902
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	532 783	522 242	521 117	1 125	10 541
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	639 336	607 791	597 937	9 854	31 545
Ferien- und Freizeitwohnung	1 509	1 450	1 450	-	59
Leer stehend	39 951	37 194	35 997	1 197	2 757
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	42 020	39 744	34 740	5 004	2 276
40 - 59	187 181	179 670	176 497	3 173	7 511
60 - 79	296 619	285 215	283 366	1 849	11 404
80 - 99	217 673	208 828	207 664	1 164	8 845
100 - 119	155 051	149 606	149 282	324	5 445
120 - 139	145 801	142 038	141 788	250	3 763
140 - 159	79 396	77 263	77 107	156	2 133
160 - 179	36 220	35 190	35 169	21	1 030
180 - 199	21 150	20 383	20 322	(61)	767
200 und mehr	32 468	30 740	30 566	(174)	1 728
Zahl der Räume					
1 Raum	26 566	25 204	20 687	4 517	1 362
2 Räume	92 634	87 417	85 100	2 317	5 217
3 Räume	248 720	237 331	234 826	2 505	11 389
4 Räume	317 430	305 485	303 935	1 550	11 945
5 Räume	216 563	209 602	208 914	688	6 961
6 Räume	146 186	142 630	142 360	270	3 556
7 und mehr Räume	165 480	161 008	160 679	329	4 472
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 185 531	1 141 139	1 130 099	11 040	44 392
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	22 256	22 118	21 124	994	138
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	2 312	2 186	2 136	50	126
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3 480	3 234	3 142	92	246

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	1 213 703	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	532 783	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	639 336	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	1 509	13 307	224 529
Leer stehend	39 951	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	42 020	413 465	2 177 061
40 - 59	187 181	1 556 598	7 288 734
60 - 79	296 619	2 241 788	9 663 142
80 - 99	217 673	1 569 308	6 987 435
100 - 119	155 051	1 015 767	4 913 194
120 - 139	145 801	886 085	4 211 779
140 - 159	79 396	481 273	2 394 089
160 - 179	36 220	220 559	1 117 240
180 - 199	21 150	129 606	686 793
200 und mehr	32 468	205 402	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	26 566	263 793	1 306 117
2 Räume	92 634	874 935	3 735 658
3 Räume	248 720	2 057 326	8 890 843
4 Räume	317 430	2 297 530	10 410 969
5 Räume	216 563	1 412 908	6 855 418
6 Räume	146 186	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	165 480	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 185 531	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	22 256	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	2 312	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3 480	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	43,9	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52,7	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	3,3	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	3,5	4,7	5,4
40 - 59	15,4	17,9	18,0
60 - 79	24,4	25,7	23,8
80 - 99	17,9	18,0	17,2
100 - 119	12,8	11,6	12,1
120 - 139	12,0	10,2	10,4
140 - 159	6,5	5,5	5,9
160 - 179	3,0	2,5	2,8
180 - 199	1,7	1,5	1,7
200 und mehr	2,7	2,4	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	2,2	3,0	3,2
2 Räume	7,6	10,0	9,2
3 Räume	20,5	23,6	21,9
4 Räume	26,2	26,3	25,7
5 Räume	17,8	16,2	16,9
6 Räume	12,0	10,2	10,9
7 und mehr Räume	13,6	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,7	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,8	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Reg.-Bez. Arnsberg	41,4	88,2	2,4
Reg.-Bez. Detmold	51,3	99,2	1,9
Reg.-Bez. Düsseldorf	38,2	85,1	2,6
Reg.-Bez. Köln	44,3	91,7	2,1
Reg.-Bez. Münster	46,6	94,9	2
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Reg.-Bez. Arnsberg	39,6	4,3	56,1
Reg.-Bez. Detmold	49,4	3,7	46,9
Reg.-Bez. Düsseldorf	36,7	3,8	59,5
Reg.-Bez. Köln	43	2,9	54,1
Reg.-Bez. Münster	45,1	3,1	51,8
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 133 160	390 380	315 002	315 957	83 836	27 985
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	517 238	103 980	168 085	205 315	31 371	8 487
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	615 325	285 983	146 804	110 624	52 425	19 489
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	36 461	32 617	1 789	585	561	909
40 - 59	168 680	120 224	26 390	8 518	8 370	5 178
60 - 79	272 457	117 429	78 086	42 232	26 202	8 508
80 - 99	203 405	55 665	67 532	56 460	18 149	5 599
100 - 119	147 658	27 346	50 316	56 219	10 863	2 914
120 - 139	140 550	19 084	44 229	65 754	9 266	2 217
140 - 159	76 951	8 635	23 360	38 935	4 805	1 216
160 - 179	35 197	3 786	9 877	18 738	2 250	546
180 - 199	20 528	2 112	5 557	11 299	1 269	291
200 und mehr	31 251	3 478	7 863	17 214	2 089	607
Zahl der Räume						
1 Raum	23 151	20 419	1 201	571	405	555
2 Räume	82 223	62 462	11 031	3 475	2 918	2 337
3 Räume	225 787	128 006	53 298	22 212	15 097	7 174
4 Räume	295 207	99 791	96 398	63 332	27 197	8 489
5 Räume	205 439	40 382	67 324	77 161	16 342	4 230
6 Räume	140 747	20 991	42 832	64 653	9 851	2 420
7 und mehr Räume	160 584	18 325	42 915	84 550	12 014	2 780

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 133 160	390 380	370 904	167 089	135 190	46 739	22 858
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	517 238	103 980	183 157	93 689	90 481	31 491	14 440
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	615 325	285 983	187 600	73 376	44 703	15 245	8 418
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	36 461	32 617	2 983	546	199	79	37
40 - 59	168 680	120 224	36 547	7 439	3 008	952	510
60 - 79	272 457	117 429	100 335	33 695	14 859	4 189	1 950
80 - 99	203 405	55 665	78 313	35 274	23 399	7 281	3 473
100 - 119	147 658	27 346	55 624	28 367	24 928	7 669	3 724
120 - 139	140 550	19 084	47 840	28 753	30 936	9 953	3 984
140 - 159	76 951	8 635	24 881	16 102	17 848	6 620	2 865
160 - 179	35 197	3 786	10 421	7 336	8 498	3 524	1 632
180 - 199	20 528	2 112	5 779	4 014	4 807	2 425	1 391
200 und mehr	31 251	3 478	8 172	5 557	6 705	4 047	3 292
Zahl der Räume							
1 Raum	23 151	20 419	1 920	465	244	(78)	(25)
2 Räume	82 223	62 462	14 916	2 859	1 178	474	334
3 Räume	225 787	128 006	68 299	18 045	7 815	2 402	1 220
4 Räume	295 207	99 791	117 073	45 888	22 865	6 403	3 187
5 Räume	205 439	40 382	75 282	40 216	35 765	9 506	4 288
6 Räume	140 747	20 991	46 912	28 074	30 655	10 118	3 997
7 und mehr Räume	160 584	18 325	46 493	31 536	36 665	17 758	9 807

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 133 160	241 144	101 752	790 264
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	517 238	108 721	68 122	340 395
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	615 325	132 294	33 584	449 447
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	36 461	3 898	420	32 143
40 - 59	168 680	42 487	6 308	119 885
60 - 79	272 457	68 862	17 640	185 955
80 - 99	203 405	46 022	17 304	140 079
100 - 119	147 658	30 472	15 504	101 682
120 - 139	140 550	24 495	16 607	99 448
140 - 159	76 951	12 440	10 830	53 681
160 - 179	35 197	4 963	5 683	24 551
180 - 199	20 528	2 969	4 055	13 504
200 und mehr	31 251	4 536	7 401	19 314
Zahl der Räume				
1 Raum	23 151	2 848	(291)	20 012
2 Räume	82 223	17 712	2 494	62 017
3 Räume	225 787	57 923	11 530	156 334
4 Räume	295 207	69 263	22 606	203 338
5 Räume	205 439	41 263	19 666	144 510
6 Räume	140 747	25 999	15 836	98 912
7 und mehr Räume	160 584	26 136	29 329	105 119

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

